

<b>Zeitschrift:</b>	Beiträge zur Heimatkunde / Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften
<b>Herausgeber:</b>	Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften
<b>Band:</b>	31 (1960)
<b>Artikel:</b>	Der Werktag der Schule im Dienste des Natur- und Heimatschutzes
<b>Autor:</b>	Schaller, Meinrad
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-956501">https://doi.org/10.5169/seals-956501</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Werktag der Schule im Dienste des Natur- und Heimatschutzes

von Meinrad Schaller

Der Verein für Heimatkunde regt seit vielen Jahren den «Werktag der Schulen für Natur- und Heimatschutz» an. Wo die Lehrpersonen sich der Sache ernstlich annahmen, wurde viel Erfreuliches und Wertvolles geschaffen. Leider scheint dieser Werktag der Schulen mit dem Wechsel von Lehrpersonen in einigen Ortschaften in letzter Zeit etwas vergessen worden zu sein, obwohl er seine hohe Bedeutung und seinen grossen erzieherischen Wert nicht verloren hat und nie verlieren wird.

Nebst seinem eigentlichen Zweck (Verschönerung der engsten Heimat), gibt dieser Werktag eine Menge von Anregungen, die in Unterricht und Erziehung vorteilhaft ausgewertet werden können.

Wir möchten daher diesen Werktag den Lehrpersonen und den Schulbehörden wiederum bestens empfehlen. Die löbl. Gemeindebehörden aber seien gebeten, den Einwohnern Gruben und Gräben anzugeben, in denen sie den Schutt ablagern können. Es ist ein Missbrauch des guten Willens, den Unrat während eines ganzen Jahres in Hecken und Waldränder zu werfen in der Meinung, die Schulen sollten diesen an einem Schulwerktag wieder räumen und herausputzen.

Im Nachstehenden sei kurz hingewiesen, wie die Schulen ihren Werktag vorteilhaft gestalten und durchführen können. Die Möglichkeiten, diesen Werktag wertvoll zu gestalten, sind in Anbetracht der örtlichen Verhältnisse und Gegebenheiten sehr verschieden. Im allgemeinen aber dürften folgende Weisungen für alle Schule von Bedeutung sein:

Es ist unerlässlich, dass die Lehrperson sich gut auf den Werktag der Schule vorbereitet. (Klare Zielsetzung, Besichtigung der Arbeitsstätte, vorbereitende Arbeiten.) Die Schüler müssen vorher durch Besprechungen, Lesestücke, Diktate, etc. in ihre Arbeit und deren Bedeutung eingeführt werden. Der Werktag selbst gilt der Arbeit ! An den folgenden Tagen wird diese Arbeit auch entsprechend ausgewertet, und vor allem wird darüber ein Bericht geschrieben, der an den Beauftragten für diesen Werktag einzusenden ist.

In grösseren Ortschaften kann durch Zusammenarbeit der Lehrpersonen eine einheitliche Idee zur Durchführung gelangen.

### *Was an einem Werktag der Schulen geschafft werden kann*

Es dürfte den Lehrpersonen wahrlich nicht schwer fallen eine Arbeit im Dienste des Heimat- und Naturschutzes zu finden. Als Anregung aber diene:

- a ) Wir räumen eine lauschige Waldecke, ein Bachufer, einen Haselhag, usw. von dem bekannten Unrat, wie: Papier, Blechbüchsen, Glasscherben...
- b ) Wir reinigen unseren Schulhausplatz, den Platz vor einer Kapelle, einer Grotte, einer Kirche...
- c ) Wir erstellen an heimeligen, aussichtsreichen Stellen eine Ruhebank, ein Kreuz, ein Bildstöcklein...
- d ) Wir zimmern ein Holzbrücklein, einen Steg über einen Bach...
- e ) Wir basteln eine Weihnachtskrippe, Futter- und Nistkasten für unsere kleinen Sänger...
- f ) Wir bestellen ein Blumenbeet (vielleicht beim Schulhause) frischen ein verlassenes Grab auf, schaffen Tuff- oder andere Natursteine her...
- g ) Wir pflanzen Weiden, einen Nussbaum, einen Blütenstrauch, Maiglöcklein im Walde...
- h ) Wir tragen (auf einer Bergweide) Steine usw. zusammen...
- i ) Wir sammeln Heilkräuter und Beeren, Vogelfutter, Lindenblüten, Holz, Tannzapfen für eine arme Frau...

- k)* Wir schreiben auf: Haus- und Grabinschriften, Sprüche, Lieder-  
texte, Abzählverse...
- l)* Wir besichtigen eine Kapelle, eine Ruine, ein Gräberfeld, eine  
Brücke, ein Tobel...
- m)* Wir zeichnen einen alten Speicher, ein schönes Haus, einen  
Kirchturm, eine schöne Türe, Blumen, Bäume...
- n)* Wir beobachten «was da kreucht und fleucht»... und blüht und  
wächst...
- o)* Wir besuchen ein Museum... eine alte, kranke Person, einen  
kranken Mitschüler, eine Mitschülerin, singen ihm (ihr) ein  
Lied...
- p)* Wir lesen... was es da nicht alles an Interessantem zu lesen gibt  
auf dem Gebiete der Heimat- und Naturkunde...
- q)* Wir lesen — aber diesmal mit Abscheu, wie mancherorts Zug-  
vögel (Stare, Lerchen, Singdrosseln usw.) auf ihrem Wander-  
fluge gefangen und zum Verkauf auf den Markt gebracht wer-  
den...
- r)* Wir entsetzen uns ob der mit Steinen zerschlagenen Wegweiser,  
Strassensignale, Reklametafeln...
- s)* Wir verkaufen Schokoladetaler für den schweiz. Naturschutz-  
verein, usw...

Zum Schlusse bitten wir die verehrten Lehrpersonen und Schulbehörden nochmals dringlich, dem Werktag der Schule die ihm zukommende Bedeutung beizumessen, ihn jedes Jahr durchzuführen und auch einen Bericht darüber einzusenden. Wir danken allen zum voraus für ihre Bemühungen.

Unsere Heimat ist ein herrliches Land. Helfen wir mit, dass sie es bleibt !

### *Bericht über den Werktag der Schule von Plaffeien*

#### *2. Mädchen-Mittelschule*

Welche Freude, als wir vor drei Jahren einen hübschen Spielplatz erhielten ! Es war ein schönes Stück Matte, etwas abseits der Strasse gelegen. Leider wurde er in der Folge von den sportlustigen

Dorfbuben und von den einquartierten Soldaten sehr mitgenommen, so dass vom Rasen recht wenig mehr blieb. Nun rückten wir denn diesen Sommer eines schönen Tages mit Hacken und Häcklein aus. Der Boden wurde gelockert und der Grund wieder neu angesät. Mit Samen wurde nicht gespart, so dass selbst die gefräßigen Spatzen nicht verhindern konnten, dass bald ein neuer schöner Rasen entstand. Es war uns, als hätten wir ein Stück der Verheerung entrissen. Lehrerin und Kinder hoffen zuversichtlich, dass jedermann an unserm uns so liebgewordenen Spielplatz seine Freude haben wird, und dass er uns erhalten bleibe.

*Sr. Charlotte Zoller.*